Herren 2. Kreisklasse Gr. 2

TuS 1872 Schwanheim II : TG 1887 Unterliederbach V
Freitag, 10.12.2021, 20:45 Uhr

Sieg für den TuS 1872 Schwanheim II in der Herren 2. Kreisklasse Gr. 2

Ausgelassene Stimmung herrschte am Freitagabend, als Amenay Tekle nach 3 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber des TuS 1872 Schwanheim II im umdatierten Match der Herren 2. Kreisklasse Gr. 2 verwandelte. Bittere Mienen gab es dagegen beim Gastteam TG 1887 Unterliederbach V, das eine 6:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 22:35) hinnehmen musste. Matchwinner war an diesem Tag Rithan Anantharajah, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg, hat die Heimmannschaft nach dem 6. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 8:4.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Wenig Chancen ließen Anantharajah / Anantharajah beim 11:6, 11:7, 11:3 ihren Gegnern Mai / Böhm. Wenige Chancen hatten daraufhin Cigdem-Montoya / Petrovic beim 4:11, 9: 11, 5:11 gegen ihre Kontrahenten Sträter / Braunholz. Da war final wirklich nichts zu holen. Passende spielerische Mittel hatten Böhler / Tekle dagegen letztlich an der Hand, um Schmidt / Nacu zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Los ging es anschließend mit den Einzeln. Beim nachfolgenden 3:0-Sieg gegen Jan Braunholz zeigte Kenan Cigdem-Montoya seinem Gegner die Grenzen auf. Nicht einen Satzgewinn überließ Rithan Anantharajah seinem Gegner Thorsten Sträter beim in Sätzen deutlichen 3:0-Sieg und steuerte damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an den Tisch. Lange dagegenhalten konnte Navien Anantharajah beim 2:3 gegen Siegfried Böhm. Das Spiel verlor er dennoch im 5. Satz. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Lange umkämpft war danach die Partie zwischen Dragan Petrovic und Thomas Mai, bevor sich der Gastspieler mit 11:13, 11:8, 5:11, 13:11, 8:11 durchsetzte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Es dauerte eine Weile, bis Dominique-Marc Böhler den Fünf-Satz-Sieg gegen Andrei Nacu unter Dach und Fach hatte. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Böhler mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Stefan Schmidt wurden Amenay Tekle jedoch unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Kenan Cigdem-Montoya und Thorsten Sträter beendet, das Kenan Cigdem-Montoya letztendlich gewann. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Beim nachfolgenden Sieg in drei Sätzen gegen Jan Braunholz zeigte Rithan Anantharajah seinem Gegner die Grenzen auf. Das war ein souveräner Sieg. Navien Anantharajah hatte danach seinen Gegner Thomas Mai beim deutlichen 3:0 recht sicher im Griff und ließ ihm keine echte Chance. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 8:4. Eine knappe Niederlage gab es im Anschluss indes für Dragan Petrovic beim 2:3 gegen Siegfried Böhm. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Böhm endete. 2:3 endete das Einzel zwischen Dominique-Marc Böhler und Stefan Schmidt aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Amenay Tekle überzeugte im Match

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.12.2021 (08:34) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

gegen Andrei Nacu, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit ein Punkt auf der Habenseite für die Mannschaft verbucht werden konnte. Damit war der 9. Punkt für den TuS 1872 Schwanheim II im Kasten.

Nach diesem Sieg geht es nun für den TuS 1872 Schwanheim II am 04.02.2022 gegen die TG Sachsenhausen 04 III möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 25.01.2022 gegen den TV Niederrad IV einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
TuS 1872 Schwanheim II
Doppel: Anantharajah / Anantharajah 1:0, Cigdem-Montoya / Petrovic 0:1, Böhler / Tekle 1:0
Einzel: K. Cigdem-Montoya 2:0, R. Anantharajah 2:0, N. Anantharajah 1:1, D. Petrovic 0:2, D. Böhler 1:1, A. Tekle 1:1
TG 1887 Unterliederbach V
Doppel: Sträter / Braunholz 1:0, Mai / Böhm 0:1, Schmidt / Nacu 0:1
Einzel: T. Sträter 0:2, J. Braunholz 0:2, T. Mai 1:1, S. Böhm 2:0, S. Schmidt 2:0, A. Nacu 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.12.2021 (08:34) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").